Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

# Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **268/12** | 1

Datum: 24.08.2012

| Beratungsfolge | | | Sitzungsdatum | TOP |
|---|---|---|---|---|
| 1. Vorberatung | **Behindertenbeirat** | | 04.09.2012 | |
| 2. Beschlussfassung | **Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss** | | 13.09.2012 | |
| 3. | | | | |
| 4. | | | | |

**Ausbau der Sternheimstraße**

Folgende Vorgehensweise wird beschlossen:

Die in der Bürgerversammlung vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung erforderlichen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

| A 14 - Rechnungsprüfungsamt | Unterschriften |
|---|---|
| ☒ gesehen ☐ vorgeprüft | I.V. |

| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|
| ☒ zugestimmt<br>☐ zur Kenntnis genommen<br>☐ abgelehnt<br>☐ zurückgestellt | ☐ zugestimmt<br>☐ zur Kenntnis genommen<br>☐ abgelehnt<br>☐ zurückgestellt | ☐ zugestimmt<br>☐ zur Kenntnis genommen<br>☐ abgelehnt<br>☐ zurückgestellt | ☐ zugestimmt<br>☐ zur Kenntnis genommen<br>☐ abgelehnt<br>☐ zurückgestellt |
| **Abstimmungsergebnis** | **Abstimmungsergebnis** | **Abstimmungsergebnis** | **Abstimmungsergebnis** |
| ☒ einstimmig | ☐ einstimmig | ☐ einstimmig | ☐ einstimmig |
| ☐ ja | ☐ ja | ☐ ja | ☐ ja |
| ☐ nein | ☐ nein | ☐ nein | ☐ nein |
| ☐ Enthaltung | ☐ Enthaltung | ☐ Enthaltung | ☐ Enthaltung |

4/3 6

**Sachverhalt :**

## Allgemeines

Die Sternheimstraße in dem hier betrachteten Bereich zwischen der Dürener Straße und der Eduard-Mörike-Straße ist eine Haupterschließungsstraße im Stadtteil Eschweiler-Ost. Über sie wird das Wohngebiet zur Pfarrer-Appelrath-Straße hin sowie zwei Kindergärten und die Eduard-Mörike-Schule erschlossen. Das auszubauende Teilstück der Sternheimstraße ist ca. 100 m lang, auf der westlichen Straßenseite liegt ein Gebäude, in dem sich der Wat Dhammaniwasa (Buddhistische Gemeinschaft Städteregion Aachen e.V.) sowie die Fa. Kuper-Druck befinden. Auf der östlichen Seite befinden sich die Herz-Jesu-Kirche und der Kindergarten Herz-Jesu sowie ein Wohngebäude (Anlage 1).

## Veranlassung

Die Sternheimstraße ist einer der letzten großen Bausteine des Projektes „Soziale Stadt Eschweiler-Ost". Sowohl Straße als auch Kanalisation sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Kanal in der Sternheimstraße weist einen starken Unterbogen auf, durch den Wassereinstau kommt es insbesondere bei längeren Trockenperioden zu starken Geruchsbelästigungen für die Anwohner.
Auf der Fahrbahn sind flächendeckend Netzrisse und Absackungen vorhanden, die auf einen nicht mehr ausreichend tragfähigen Untergrund hindeuten und nur durch eine Erneuerung der Straße behoben werden können.

## Planung

Die Maßnahme wurde dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 28.06.2012 vorgestellt, die Bürgerbeteiligung fand am 03.07.2012 im Rathaus der Stadt Eschweiler statt. Das Protokoll zur Bürgerversammlung ist als Anlage 7 beigefügt.

Die nunmehr vorgestellte Planung wurde dementsprechend modifiziert. Auf Grund der in der Bürgerbeteiligung hervorgebrachten Anregungen und Bedenken wurden zwei zusätzliche Parkstände im Einmündungsbereich zur Dürener Straße vorgesehen.

Für die Sternheimstraße sind bedingt durch die vorhandene Randbebauung drei unterschiedliche Querschnitte geplant.
Auf der gesamten Ausbaulänge ist auf der westlichen Straßenseite ein ca. 2,00 m breiter Gehweg vorgesehen, an den sich die 6,00 m breite Fahrbahn anschließt. In der Fahrbahn sind als verkehrsberuhigende Elemente zwei Einengungen in Form von Baumscheiben vorgesehen; zwischen diesen beiden Baumscheiben ist das Parken auf der Fahrbahn erlaubt.
Die Nebenanlagen auf der östlichen Seite variieren. Von der Dürener Straße aus ist im Bereich vor der Kirche ein ca. 3,00 m breiter Gehweg geplant. Der Kirchenzugang wird durch zwei begehbare Baumscheiben (Baumroste) eingefasst.
Vor dem Kindergarten Herz-Jesu werden die heute zurück liegenden Parkplätze direkt an den Fahrbahnrand verschoben. Es werden hier 7 Senkrechtstellplätze von jeweils 2,50 m Breite und 4,30 m Länge (zzgl. 0,70 m Überhangstreifen) eingerichtet. Der durch die Verlegung der Parkplätze gewonnene Raum (Größe ca. 20 m x 9 m) wird platzartig gestaltet. Hier sind 2 begehbare Baumscheiben, ein zusätzlicher Leuchtenstandort sowie 2 Bänke geplant. Die Platzbereich ist als Wartezone für die Eltern beim Abholen der Kinder und als Veranstaltungsfläche der Kirche Herz-Jesu (z. B. Pfarrfest) vorgesehen.
Im weiteren Verlauf der Sternheimstraße wird die östliche Nebenanlage durch die vorhandene Bepflanzung dominiert. Hier stehen insgesamt 8 alte, groß gewachsene Linden. Der Gehweg wird entsprechend dem heutigen Zustand in einer Breite von ca. 1,50 m zwischen den Bäumen hindurchgeführt. Die Restflächen werden als Grünanlage gestaltet. Zum Schutz der vorhandenen Bäume wird die gesamte Fläche etwas angehoben und der Fahrbahnrand um ca. 50 cm von den Bäumen weg in westliche Richtung verschoben (Anlage 3).

Baumbilanz

Es sind insgesamt 7 neue Bäume (Linden) zusätzlich zu den 8 vorhandenen Linden geplant.

Parkstände

Durch den Ausbau wird die Anzahl der Parkstände im öffentlichen Verkehrsraum um 4 auf zukünftig 15 verringert. Die Parkstände entfallen hauptsächlich im mittleren Bereich der Sternheimstraße. Hier hat sich der Parkdruck durch die Nutzungsänderung des Hauses Dürener Straße 243 (Buddhistische Gemeinschaft) reduziert, ein Wegfall von Parkständen ist deshalb vertretbar. Die Anzahl der Senkrechtparkstände vor dem Kindergarten ändert sich nicht.

Materialien

Die Auswahl der Materialien orientiert sich im Wesentlichen an den angrenzenden, bereits im Rahmen der „Sozialen Stadt Eschweiler-Ost" fertig gestellten Straßen. Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß den Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. Die Entwässerungsrinnen werden beidseitig als dreizeilige Natursteinpflasterrinnen aus Basaltlava in einer Breite von ca. 50 cm hergestellt, wobei soweit wie möglich das vorhandene Natursteinpflaster wieder verwendet werden soll. Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein Hochbordstein mit Basaltvorsatz vorgesehen. Im Bereich von Zufahrten zu den privaten Stellplätzen und an Einfahrten wird ein Rundbordstein ebenfalls mit Basaltvorsatz eingebaut. Die Gehwege werden größtenteils in Betonplatten, ebenfalls mit Basaltvorsatz, ausgeführt. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 8 cm Breite mit Basaltvorsatz geplant. Die Senkrechtparkplätze werden in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster mit gebrochenen Kanten im Format 15 x 20 x 8 cm hergestellt.
Lediglich im Bereich der vorhandenen Bäume ist der wasser- und luftdurchlässige TerraWay® - Belag (Granit hellgrau) vorgesehen (Anlage 4).

Deckenaufbauten

Im Einzelnen sind folgende Deckenaufbauten vorgesehen (Anlage 5):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fahrbahn (Bauklasse III) : | 4 | cm | Asphaltbeton AC 8 DN |
| | 4 | cm | Asphaltbinder AC 16 BN |
| | 14 | cm | bit. Tragschicht AC 22 TN |
| | 43 | cm | Frostschutzschicht |
| | (20 | cm | Bodenaustausch / Schottertragschicht)* |
| | 65 | cm | Gesamtaufbau |
| Parkstand : | 8 | cm | Betonsteinpflaster 15/20/8 cm anthrazit |
| | 4 | cm | Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch |
| | 15 | cm | hydraulisch gebundene Tragschicht |
| | 23 | cm | Frostschutzschicht |
| | (20 | cm | Bodenaustausch / Schottertragschicht)* |
| | 50 | cm | Gesamtaufbau |

* Die Notwendigkeit des Bodenaustauschs ergibt sich aus dem Bodengutachten sowie den örtlichen Verhältnissen zum Zeitpunkt des Ausbaus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gehwege und Zufahrtsbereiche : | 8 | cm | Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz |
| | 4 | cm | Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch |
| | 15 | cm | hydraulisch gebundene Tragschicht |
| | 13 | cm | Frostschutzschicht |
| | 40 | cm | Gesamtaufbau |

Entwässerung

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden die Kanäle sowie der in der öffentlichen Verkehrsfläche liegende Teil der Hausentwässerungsleitungen mittels Kanal-TV untersucht. Die Untersuchung der vorhandenen Kanalhausanschlussleitungen ergab, dass hier ein Großteil der Leitungen Schäden aufweist. Nach einer detaillierten Auswertung der o. g. Untersuchung werden die hierbei ermittelten schadhaften Hausanschlüsse im Zuge der Baumaßnahme bis zur Grundstücksgrenze saniert.
Wie bereits erwähnt, weist der Kanal in der Sternheimstraße einen Unterbogen auf. Um diesen zu beheben, ist auch ein Neubau des Kanals in der Dürener Straße bis zur Ruhrstraße erforderlich, da ansonsten kein ausreichendes Gefälle hergestellt werden kann. Es ist geplant, den Kanal in der Sternheimstraße in DN 500 (Länge ca. 100 m) und in der Dürener Straße in DN 710 (Länge ca. 185 m) zu verlegen (Anlage 2).

Beleuchtung

Die vorhandene Straßenbeleuchtung stammt aus dem Jahr 1976 und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Durch die großen Abstände zwischen den einzelnen Leuchten ist derzeit keine DIN-EN gerechte Ausleuchtung des öffentlichen Verkehrsraumes gegeben. Aus diesen Gründen wird die Beleuchtungsanlage erneuert. Es kommt der bereits im Umfeld verwendete Lampentyp „Laterne" der Fa. Siteco zum Einsatz. Die Lage der Lampenstandorte wird entsprechend DIN-EN 13201 ermittelt und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Barrierefreiheit

Die Erfordernisse zur Barrierefreiheit wurden bei der Planung berücksichtigt. Der Kreuzungsbereich Sternheimstraße wurde bereits mit der Maßnahme Eduard-Mörike-Straße umgebaut, im Rahmen des Umbaus der Sternheimstraße werden im Einmündungsbereich zur Dürener Straße die Bordsteinabsenkungen gemäß den in der Vorlage Nr. 329/06 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum" vorgestellten Standards umgesetzt, d. h. der Bordstein wird auf 3 cm abgesenkt. Zusätzlich werden Aufmerksamkeitsfelder aus Noppenpflaster vorgesehen.

Versorgungsträger

Seitens der EWV wurden die Gas- und Wasserleitung in der Sternheimstraße im letzten Jahr erneuert. Sonstige geplante Arbeiten an den Versorgungsleitungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Grunderwerb

Im Rahmen der Baumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich. Mit der Kirchengemeinde Pfarre St. Peter und Paul Eschweiler, die auch für die Herz-Jesu-Kirche zuständig ist, ist ein Gestattungsvertrag für die Fläche vor dem Kindergarten erarbeitet worden, der kurz vor dem Abschluss steht. Hiernach würde der Stadt Eschweiler die im Rahmen des Umbaus der Sternheimstraße benötigte Fläche mindestens für die aus der Förderung resultierende Dauer der Zweckbindung zur Verfügung gestellt.

**Durchführung der Baumaßnahme :**

Es ist beabsichtigt, im Januar 2013 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 75 Arbeitstage, so dass die Arbeiten im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden können. Die in den Hauptwintermonaten anfallenden Arbeiten betreffen hauptsächlich den Kanalbau und sind weniger witterungsabhängig als Straßenbauarbeiten. Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich in den Monaten März/April durchgeführt.

Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme durchgeführt. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse gerechnet werden. Der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten.
Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und den zuständigen städtischen Dienststellen.

**Finanzielle Betrachtung :**

Anliegerbeiträge

Für die Baumaßnahme sind die Voraussetzungen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz NRW gegeben. Die Berechnung der Anliegerbeiträge erfolgt gemäß Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz -KAG- für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler.

Förderung

Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Städtebauförderung Zuschüsse in Höhe von rund 77.000 € bewilligt. Die Einnahmen wurden unter dem Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen –; Sachkonto 37400002; IV09AIB018 – WUV Sternheimstraße - für das Haushaltsjahr 2013 angemeldet.

Ausgaben

Die Straßenbaukosten einschließlich Beleuchtung und Begrünung für die Umgestaltungsmaßnahme belaufen sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf rd. 193.000,00 €.

Auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 vorhandenen Kostenschätzung wurden bei dem bei Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen – geführten Sachkonto 09110002 – WUV Sternheimstraße -, IV09AIB018, für das Haushaltsjahr 2012 158.000,00 € und für das Jahr 2013 5.000,00 € angemeldet.

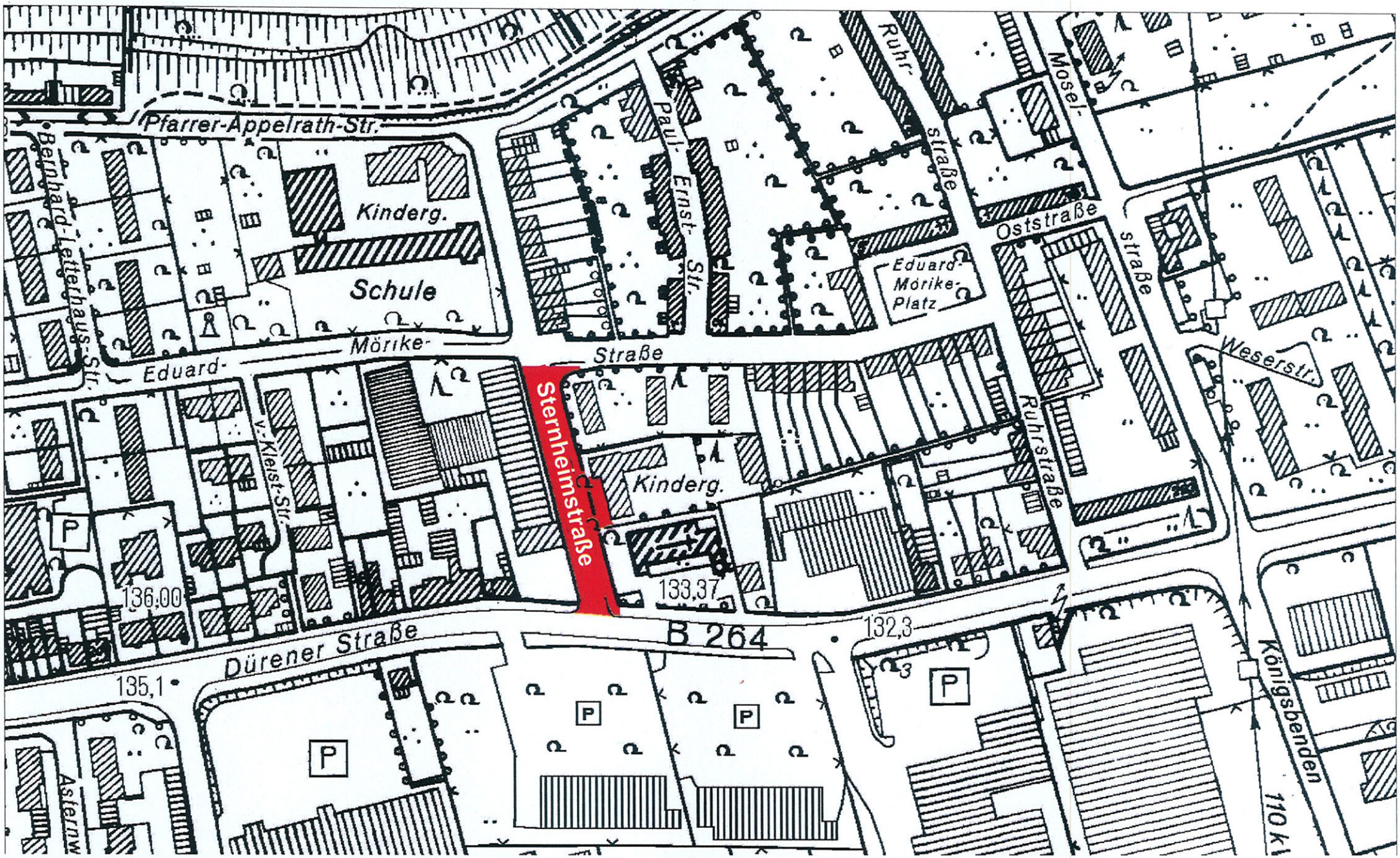
Sofern der vorgestellten Planung zugestimmt und die Maßnahme wie geplant in diesem Jahr vergeben werden kann, wird die zur Auftragsvergabe erforderliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von rd. 30.000,00 € außerplanmäßig bereitstellt. Die Deckung erfolgt über die bei der Straßenbaumaßnahme Karl-Arnold-Straße zur Verfügung stehende Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.091.600,00 €, VE10AIB007, die nach derzeitiger Planung in diesem Jahr nicht mehr ausgeschrieben wird. Weiterhin werden im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für den Haushaltplan 2013 für das Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 30.000,00 € sowie für das Haushaltsjahr 2014 5.000,00 € angemeldet.

Nach derzeitiger Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Ausbau des Hauptsammlers auf 260.000,00 €, die Kosten für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse betragen rd. 20.000,00 €.

Im Haushaltsplan 2012 wurden bei dem bei Produkt 11 538 02 01 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung – geführten Sachkonto 09110002 - Kanalsanierung Sternheimstraße -, IV10AIB013 für das Haushaltsjahr 2012 90.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2013 170.000,00 € angemeldet. Gleichzeitig wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 170.000,00 € angemeldet, die in 2013 in voller Höhe kassenwirksam wird.
Die Mittel für Kanalhausanschlüsse wurden beim Ansatz bei dem bei Produkt 11 538 02 01 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung - geführten Sachkonto 52350100 - Kostenerstattung für Kanalhausanschlüsse - für 2012 entsprechend berücksichtigt.

Anlagen :

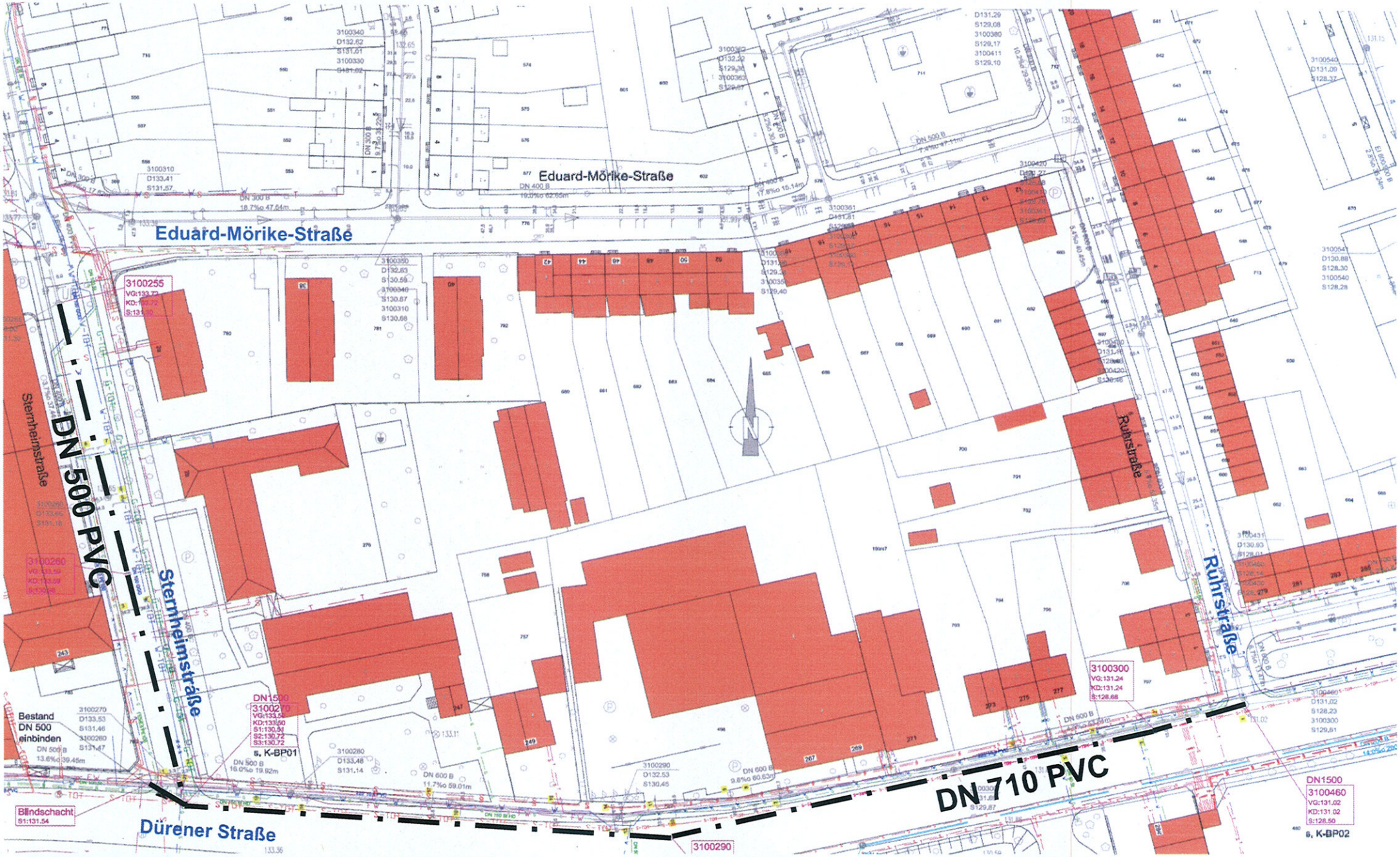
1. Übersichtskarte
2. Lageplan Kanalbau
3. Lageplan Straßenbau
4. Detail Straßenbau
5. Straßenquerschnitt
6. Bilder vorh. Zustand
7. Niederschrift über die Bürgerversammlung mit Anmerkungen im Hinblick auf die Planung und Durchführung der Baumaßnahme




# Anlage 1 Übersichtskarte

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

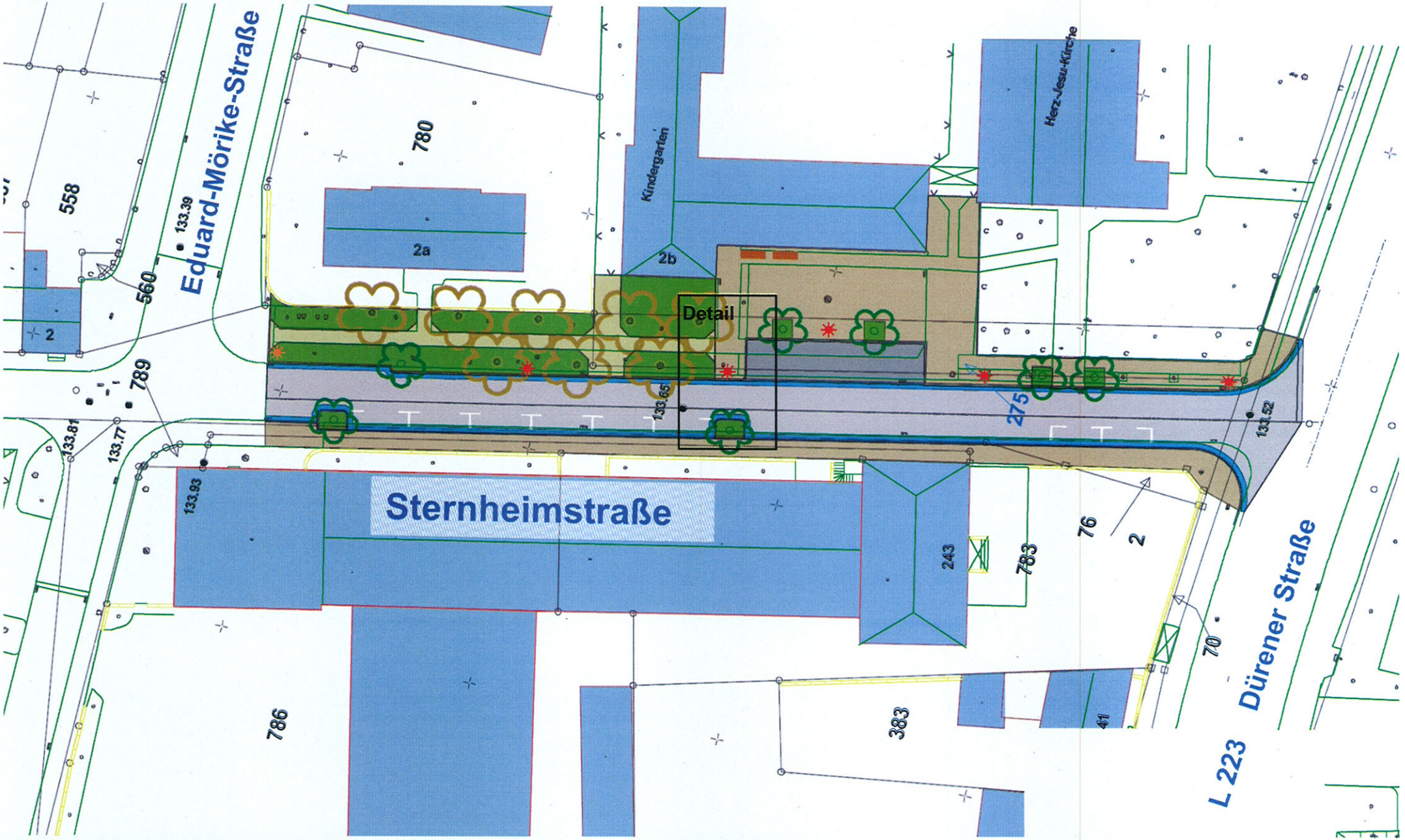
ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!




# Anlage 2 Lageplan Kanalbau

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

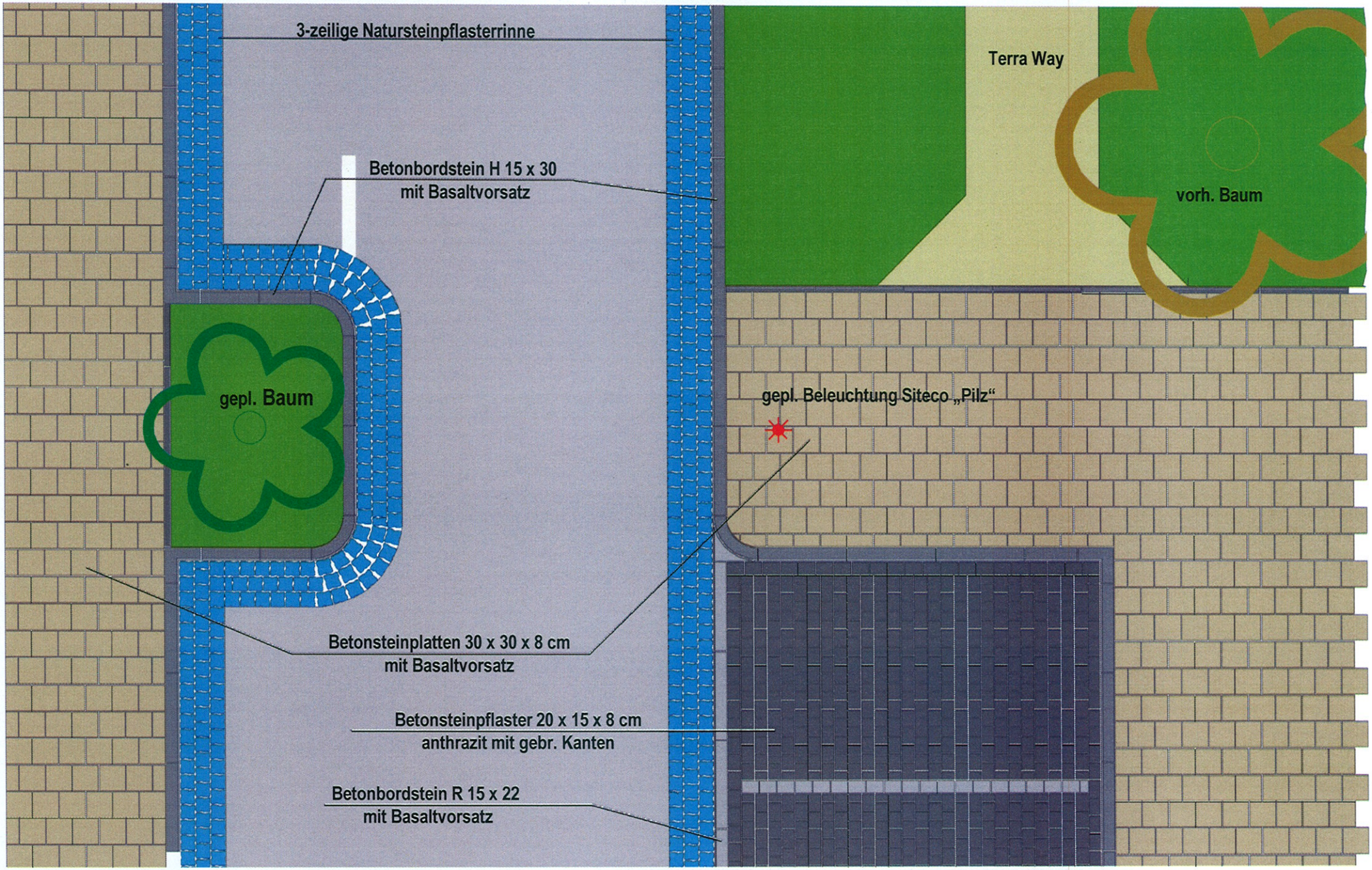
ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!




# Anlage 3 Lageplan Straßenbau

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

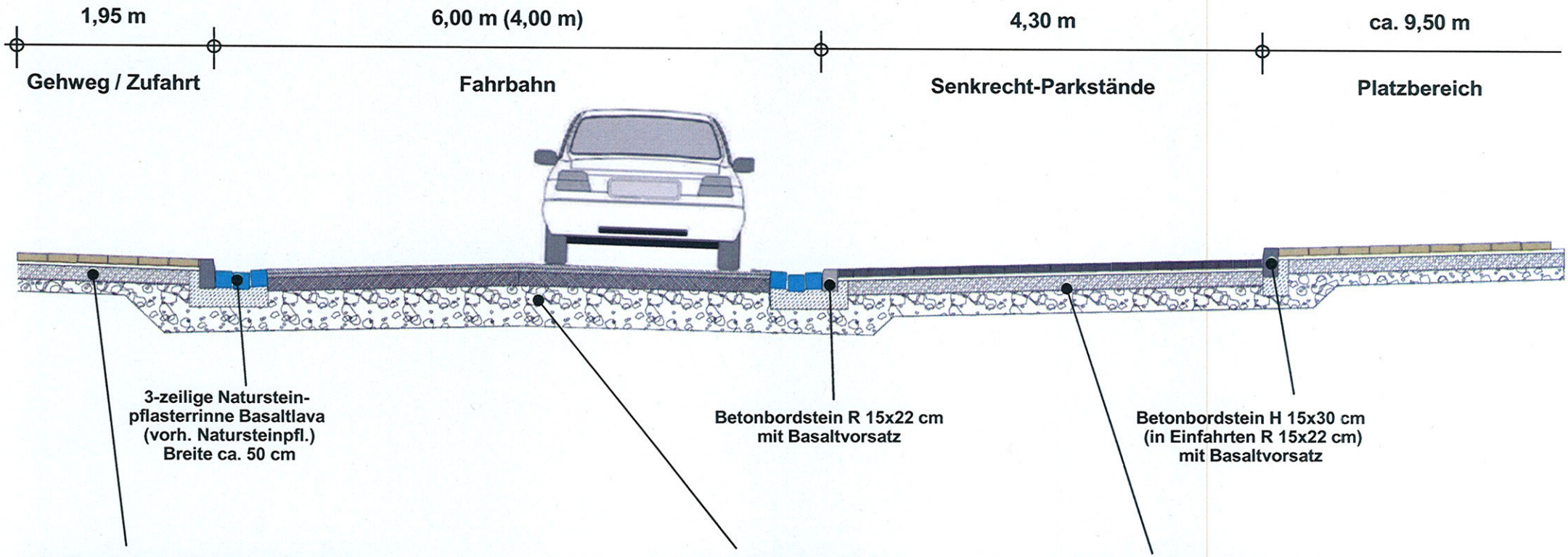
ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!




# Anlage 4 Detail Straßenbau

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!




**Deckenaufbau Gehweg / Einfahrten:**

8 cm Betonsteinplatten A 300 30x30x8 cm (mit Basaltvorsatz)
4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
15 cm Drainbetontragschicht
13 cm Frostschutzschicht 0/56 mm

40 cm Gesamtaufbau

**Deckenaufbau Fahrbahn:**

4 cm Asphaltbeton AC 8 DN
4 cm Asphaltbinder AC 16 BN
14 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
43 cm Frostschutzschicht 0/56 mm

65 cm Gesamtaufbau

**Deckenaufbau Parkstand:**

8 cm Betonsteinpflaster 15x20x8 cm anthrazit
4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
15 cm Drainbetontragschicht
23 cm Frostschutzschicht 0/56 mm

50 cm Gesamtaufbau

**Abgrenzung zu den Grundstücken:**
**Betonbordstein T 8x20 cm mit Basaltvorsatz**

# Anlage 5 Regelquerschnitt Straßenbau

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

# Anlage 6 Bilder vorhandener Zustand

Umgestaltung der Sternheimstraße ; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss 13.09.2012

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

Anlage 7: **Niederschrift über die Bürgersammlung mit Anmerkungen im Hinblick auf die Planung und Durchführung der Baumaßnahme.**

04.07.2012

**Ergebnis-Niederschrift über die Bürgerversammlung für den geplanten Umbau der *Sternheimstraße* am 03.07.2012**

**Teilnehmer:**

| | |
|---|---|
| H. Dr. Hartlich | Stadt Eschweiler – AL 61/66 |
| H. Schlösser | Stadt Eschweiler – Abt.-L. 600 |
| H. Neubert | WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH |
| H. Klingebiel | Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH |
| H. Hegger | Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH |
| H. Mommer | Stadt Eschweiler – 660 |

sowie
6 Anlieger und Interessierte, darunter 3 Ratsmitglieder

**Schriftführer:**
H. Mommer (Stadt Eschweiler)

**Beginn:** 18.00 Uhr
**Ende:** 19.00 Uhr

Die Niederschrift gibt nicht den chronologischen Ablauf sondern thematisch geordnet die Ergebnisse der Bürgerversammlung wieder.

Die Planungen für den Straßenbau wurden durch Herrn Dr. Hartlich, für die Entwässerung durch Herrn Klingebiel und für die Erhebung der Anliegerbeiträge durch Herrn Schlösser vorgestellt.

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden seitens der Anwesenden verschiedene Fragen angesprochen, deren Erörterung nachfolgend thematisch geordnet dargestellt wird.

**Straßenbau**

Hier wurde hauptsächlich der Wegfall von 6 Parkständen kritisiert. Nach Aussage von Herrn Kuper ist in der Sternheimstraße ein hoher Parkdruck vorhanden, so dass in der Straße so viele Parkstände wie möglich hergestellt werden sollten. Es wurde zugesagt, die Anzahl der erforderlichen bzw. geplanten Parkstände nochmals zu überprüfen.

*Anmerkung: Es werden zwei zusätzliche Parkstände in der Sternheimstraße eingerichtet.*

Weiterhin wurde nachgefragt, ob eine Kanalsanierung ohne Straßenbaumaßnahmen möglich sei. Dieses ist aus fachlicher Sicht abzulehnen, weil die Straße in einem desolaten Zustand ist und auch zum Schutze des neu verlegten Kanals eine intakte, d. h. frostsichere und tragfähige Oberfläche notwendig ist.

**Bauablauf**

Der geplante Bauablauf sieht einen Beginn der Bauarbeiten in der Dürener Straße vor. Hier soll zuerst der Kanal von der Ruhrstraße aus erneuert werden, anschließend erfolgt die Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen in diesem Bereich.

Danach werden der Kanal und die Grundstücksanschlussleitungen in der Sternheimstraße erneuert. Im Anschluss daran erfolgen dann die Straßenbauarbeiten.

Mit der Baumaßnahme soll Anfang 2013 begonnen werden, die Arbeiten in der Sternheimstraße werden voraussichtlich in den Monaten März/April 2013 stattfinden. Die Gesamtbauzeit wird auf 75 Arbeitstage geschätzt. Die Sternheimstraße ist in dieser Zeit voll gesperrt, der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten.

Die Fa. Kuper ist in dieser Zeit nur über die Eduard-Mörike-Straße zu erreichen. Es wird überprüft, ob die Einfahrt in die Eduard-Mörike-Straße von der Straße „An Wardenslinde" aus auch für den Schwerlastverkehr möglich ist. Der Bauablauf wird hier ggf. mit der Fa. Kuper Druck abgestimmt.

*Anmerkung: Bereits bei der Baumaßnahme Eduard-Mörike-Straße war die Fa. Kuper Druck zeitweise nur über die Straße „An Wardenslinde" zu erreichen.*

Die Straßenbaukosten werden auf 193.000 € geschätzt; die Zuschüsse werden nur auf den städtischen Anteil gewährt.

**Beiträge**

Herr Schlösser erklärte, dass für die Straßenbaumaßnahme nach § 8 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler Beiträge erhoben würden. Die Höhe der Beiträge basiere auf den tatsächlichen Ausbaukosten und bestimme sich zunächst nach der Einstufung der Straße im Stadtgebiet sowie –bezogen auf die angrenzenden Grundstücke- nach der jeweiligen Grundstücksgröße und der Geschossigkeit.

Auf Basis der Schätzkosten wurden die voraussichtlichen Beiträge in der Sternheimstraße (Haupterschließungsstraße) zu 6 € – 8 € je qm anrechenbare Grundstücksfläche ermittelt. Bei Bedarf können diese bei Herrn Schlösser für das jeweilige Grundstück abgefragt werden.